

Anfrage

öffentlich

Datum

07.09.2009

Nummer

F0138/09

Absender

Frank Theile

DIE LINKE Fraktion

Adressat

Oberbürgermeister

Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

10.09.2009

Kurztitel

Planung der Sanierungsmaßnahmen im Geschwister-Scholl-Gymnasium

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Ihnen, der Stadtratsfraktion Die Linke und weiteren Fraktionen des Stadtrates liegt eine schriftliche Information von ElternvertreterInnen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums vom 01.09.2009 vor, in welcher das Unverständnis und die Enttäuschung von Eltern und Lehrern über die Zusammenarbeit mit den Beteiligten auf Seiten der Stadt bei der Erstellung des Sanierungskonzeptes für das Gymnasium zum Ausdruck gebracht wird.

Konkret führen die ElternvertreterInnen, in engem Kontext mit den Intentionen des Lehrerkollegiums, darüber Beschwerde, dass die von der Arbeitsgruppe "Schulumbau" eingebrachten Hinweise und Vorschläge in den bisherigen Planungsunterlagen zur Sanierung des Gymnasiums offensichtlich keinerlei Niederschlag gefunden haben.

Aus diesem Grund appellieren die ElternvertreterInnen an Sie, gemeinsam und konstruktiv an einer realisierbaren Variante eines Sanierungskonzeptes zu arbeiten, welches von Nachhaltigkeit und pädagogischer Sinnhaftigkeit getragen wird.

Zum Sachverhalt habe ich folgende Fragen an Sie:

1. Hat es vor dem 28.08.2009 bzw. vor der Unterzeichnung von Planungs- und Bauaufträgen eine, auf Initiative des Oberbürgermeisters, der Stadtverwaltung oder der Sanierungsdurchführenden anberaumte Anhörung von Eltern-, Lehrer- bzw. Schülervertretungen zu konkreten Inhalten des Sanierungsvorhabens gegeben?

wenn ja:

Welche Gründe liegen vor, dass die Hinweise und Vorschläge der Eltern- und Lehrervertretung (siehe Ausarbeitung: "Sanierung und Umbau der Schulgebäude und der Sporthalle des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Magdeburg") nicht berücksichtigt wurden?

wenn nein:

Warum wurden Eltern- und Lehrervertreter nicht angehört bzw. in anderer Weise aktiv durch den Oberbürgermeister, die Stadtverwaltung bzw. die Sanierungsdurchführenden in das Planungsgeschehen mit einbezogen?

2. Was beabsichtigen Sie zu veranlassen, um die aus Sicht von Eltern und Lehren, mangelhafte Nachhaltigkeit und pädagogische Sinnhaftigkeit des bisherigen Sanierungskonzeptes zu verhindern bzw. gemeinsam mit Eltern-, Lehrer- und Schülervertretungen konsensfähige Sanierungslösungen herbeizuführen?

Ich bitte um mündliche Beantwortung.

Frank Theile